

# IDEE UND WIRKEN JAHRESBERICHT 2014



## INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis.....	2
Schirmherrin der Stiftung Bildung - Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Gesine Schwan .....	4
Vorwort .....	5
Unser Bildungsverständnis .....	6
Präambel aus der Satzung der Stiftung Bildung .....	6
Gegenstand und Umfang des Berichts .....	7
Berichtszeitraum .....	7
Hintergrund: Zivilgesellschaftliches Engagement in der Bildung .....	8
Satzungszweck .....	9
Vision .....	10
Werte .....	11
Lösungsansatz .....	11
Strategie .....	12
Zielgruppen .....	13
Gesellschaftliche Wirkung.....	14
Eingesetzte Ressourcen.....	14
Leistungen.....	14
Aufbau der Stiftung Bildung.....	14
Awarenessarbeit und Advocacy.....	15
Mitwirkungen: Vorträge und Arbeitskreise .....	15
Veranstaltungen der Stiftung Bildung .....	16
Pressearbeit und Interessenvertretung .....	18
Preise und Nominierungen .....	20
Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“ .....	21
Förderung .....	21
Arambohai-Projekt der Pestalozzi-Schule Brandenburg .....	22
Erster junger Bildungskongress der Initiative „Was bildet ihr uns ein?“ .....	22
Funkenflug Bewegung .....	23
Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V. (LSFV) .....	24
Landesverband Schulischer Fördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (Isfb) .....	25
Landesverband der Schulfördervereine Hessen e.V. (LSFV-HE).....	25
Landesverband Schulischer Fördervereine e.V. in Nordrhein-Westfalen (LSF) ..	25
Sächsischer Landesverband der Schulfördervereine e.V. (SLSFV) .....	25
Thüringer Landesverband der Schulfördervereine e.V. (TLSFV) .....	25
Bundesverband der Schulfördervereine e.V. (BSFV) .....	26
Bundesverband der Fördervereine in Deutschland e.V. (BFD) .....	26
Wirkungen .....	27
Partizipation in der Bildung (T1).....	27
Jugendteam .....	27
Runder Tisch Partizipation .....	27
Engagement stärken .....	27

Ehrenamtliches Engagement in der Stiftung Bildung.....	28
Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements in der Bildung .....	28
Sichtbarkeit des zivilgesellschaftlichen Engagements in der Bildung .....	28
Bildungsvielfalt (T2) .....	28
Lobbyismus und Werbung in Kita und Schule.....	28
Code of Conduct/Verhaltenskodex .....	29
Bildungsstandortstärkung.....	29
Evaluation und Qualitätssicherung .....	30
Planung und Ausblick .....	31
Strategiepapier Chancen 2020 – Zukunftsdossier .....	31
Geschäftsstelle.....	31
Stärkung und Professionalisierung des Zivilgesellschaftlichen Engagements.....	31
Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2015“ .....	35
Entwicklungspotenziale und Chancen .....	36
Risiken.....	36
Organisationsstruktur der Stiftung Bildung .....	37
Gründung und Anerkennung .....	37
Stand der Organisationsentwicklung .....	37
Businessplan – Prozess .....	37
Personal: Haupt- und Ehrenamtliche .....	37
Arbeit des Vorstandes .....	38
Partnerschaften, Kooperationen, Netzwerke und Mitgliedschaften.....	38
Netzwerke und Mitgliedschaften.....	39
Profil der Stiftung Bildung.....	39
Organisationsprofil .....	39
Sozial- und Umweltprofil .....	41
Governance und Unterzeichnungen.....	41
Unterzeichnungen .....	42
Charta der Vielfalt.....	42
Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ).....	42
Memorandum .....	42
Beteiligungsverhältnisse.....	43
Eigenumsstruktur.....	43
Beteiligungen .....	43
Finanzen .....	44
Vermögensübersicht der Stiftung Bildung im Berichtszeitraum.....	44
Vermögensrechnung .....	44
Darlehen .....	44
Einnahmen und Ausgaben .....	45
Kontakt .....	46
Konto für Spenden, Zustiftungen und Geldauflagen .....	47
Spendenkonto.....	47
Zustiftungskonto .....	47
Geldauflagenkonto.....	47

## SCHIRMHERRIN DER STIFTUNG BILDUNG - PROF.<sup>IN</sup> DR.<sup>IN</sup> GESINE SCHWAN

“Eine lebendige Demokratie braucht gute Bildung. Nachhaltige Veränderungen gehen heute selten von Regierungen aus, sondern werden mehr und mehr von einzelnen Engagierten und der organisierten Zivilgesellschaft in Gang gesetzt. Wenn Schule sich neuen Herausforderungen stellen soll, müssen die einzelnen Engagierten, also die Menschen in den Fördervereinen gestärkt werden, und wir müssen ihnen zu Know-how, Netzwerk und (finanziellen) Ressourcen verhelfen. Zivilgesellschaftliches Engagement stärkt den einzelnen Standort unabhängig von Parteiprogrammen, Koalitionsverträgen oder föderalen Strukturen. Eigenständigkeit führt zu Vielfalt. Der einzelnen Bildungseinrichtung zu helfen heißt, demokratische Bildungsziele konkret an ihren Kindern und Jugendlichen und an ihren Standortbedürfnissen zu orientieren.”

Die Schirmherrin wird auf der Internetseite veröffentlicht:

<http://stiftungbildung.com/index.php/wer/schirmherrin.html>.



## VORWORT

Die Stiftung Bildung baut sich als unabhängige Beratungs- und Spendenorganisation auf, die Partizipation und Vielfalt im Bildungsbereich mit einem bundesweiten Netzwerk des zivilgesellschaftlichen Engagements an Schule und Kindertagesstätte (Kita) repräsentiert und fördert. Die Stiftung Bildung macht dieses Engagement im Bildungsbereich als Themenanwältin (Advocacy<sup>1</sup>) und mit Awarenessarbeit<sup>2</sup> sowie Veranstaltungen/-teilnahmen sichtbar. Sie sucht aktiv die Auseinandersetzung mit der Politik und die Zusammenarbeit mit der Wissenschaft. Die Stiftung Bildung unterstützt nachhaltig wirkende Projekte von Kita- und Schulfördervereinen und die Strukturförderung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bildungsbereich. Ferner sieht die Strategie die Beratung und Befähigung dieses Segments vor. Neben dieser strukturellen Professionalisierung setzt sich die Stiftung Bildung dafür ein, dass zivilgesellschaftliches Engagement im Bildungsbereich einen festen Platz auf der bildungspolitischen Agenda hat.

Die Stiftung Bildung unterstützt Projekte und Ideen, die Bildung verändern und verbessern und dazu beitragen, Unterrichts- und Schulentwicklung anzustoßen und zu begleiten. Das Netzwerk der Kita- und Schulfördervereine ist geeignet, die Bildungseinrichtungen vor Ort mit Innovationen und neuen pädagogischen Ansätzen bekannt zu machen. Sie zu ermuntern sich als Sozialraumgestaltende wahrzunehmen, Ideen auszuprobieren und neue Wege zu gehen.

Die Stiftung Bildung finanziert ihre Arbeit durch Spenden, Zuwendungen, selbsterwirtschaftete Mittel und durch Projektfinanzierungen.

Die Stiftung Bildung ist eine im September 2012 von Engagierten und Mitgliedern der Verbände der Kita- und Schulfördervereine errichtete gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts. Sie steht somit für die größte Basisorganisation des zivilgesellschaftlichen Engagements an Kindergarten und Schule bundesweit.

---

<sup>1</sup> Advocacy: Themenanwaltschaft und Interessenvertretung

<sup>2</sup> Awarenessarbeit: Bewusstsein und Aufmerksamkeit für das Thema „zivilgesellschaftliches Engagement in der Bildung“ schaffen

## UNSER BILDUNGSVERSTÄNDNIS

Dieses Bildungsverständnis wurde durch das Kuratorium am 20.11.2013 verabschiedet:

- Bildung ist als gesamtgesellschaftliche Aufgabe von zentraler Bedeutung. Bildung zu ermöglichen, steht für die Stiftung Bildung deshalb im Vordergrund.
- Bildung ist ein aktiver, komplexer und nie abgeschlossener Prozess, in dessen glücklichem Verlauf sich selbstständige und selbsttätige Persönlichkeiten entwickeln.
- Lebenslanges Lernen und pädagogische Begleitung sind wesentliche Komponenten einer Bildung, die Lösungskompetenzen und Empathie entwickelt.
- Bildung vermittelt Urteils- und Reflexionsvermögen und ermöglicht Vielfalt, Freiheit sowie persönliches Glück. Dadurch fühlt sich der Mensch für sich selbst verantwortlich, als auch als Teil der Gemeinschaft.
- Bildung ermöglicht ein wechselseitiges und vielfältiges "Aufeinanderbezogensein" von Gesellschaft und Individuum, welches friedliche Aushandlungsprozesse in Gemeinschaften erst ermöglicht.

## PRÄAMBEL AUS DER SATZUNG DER STIFTUNG BILDUNG

Bildung eröffnet Zukunftschancen, für den einzelnen Menschen wie für die Gesellschaft. Bei der Entwicklung und Umsetzung von Bildungsangeboten ist bürgerschaftliches Engagement unverzichtbar. Fördervereine spielen in dieser Hinsicht eine besondere Rolle. Sie unterstützen die Bildungsarbeit von Schulen und Kindertageseinrichtungen und sind häufig selbst Träger von Bildungsarbeit. Um einen aktiven Beitrag zur Zukunftsfähigkeit dieser Förderstruktur zu leisten, haben sich die Verbände der Kita- und Schulfördervereine mit Unterstützung ihrer Mitglieder entschlossen, verantwortlichen Mäzenen und Unternehmen durch eine Stiftung die Möglichkeit zu sichtbarem und dauerhaftem Engagement für die Bildung von Kindern und Jugendlichen zu geben. So wird von den Fördervereinen und ihren Verbänden sowie Interessierten und Fördernden die „Stiftung Bildung“ als selbstständige Fördereinrichtung ins Leben gerufen. Sie wird als Gemeinschaftseinrichtung auf- und ausgebaut, in der private, mäzenatisch motivierte Investitionen in die Bildung gebündelt werden und dieses Kapital kompetent betreut wird.

## GEGENSTAND UND UMFANG DES BERICHTS

Dieser Bericht gibt Auskunft über die Tätigkeit der Stiftung Bildung im Jahr 2014 und informiert darüber, wie der in der Satzung festgelegte Stiftungszweck im Berichtszeitraum verwirklicht wurde. Dieser Bericht wird in Anlehnung an die Empfehlungen des Social Reporting Standard (SRS) erstellt und fasst die Tätigkeit der Stiftung Bildung zusammen.

### BERICHTSZEITRAUM

- 01.01.2014 bis 31.12.2014

## HINTERGRUND: ZIVILGESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT IN DER BILDUNG

Fördervereine an Kitas und Schulen leisten deutschlandweit beachtliches zivilgesellschaftliches Engagement im Bildungsbereich. Engagierte gestalten gemeinsam diese Fördervereine. Dieses Engagement findet in der Öffentlichkeit und im Bildungsdiskurs viel zu wenig Beachtung beziehungsweise Berücksichtigung – es ist zurzeit ein unsichtbares Netz für Bildung. Es haben mindestens 80% der 43.000 Schulen in Deutschland<sup>3</sup> einen Förderverein, das sind 34.400 Schulfördervereine. Hinzu kommen die geschätzten 20% Fördervereine der 45.000 Kitas<sup>4</sup> bundesweit, ca. 9.000 Kitafördervereine. In ihnen finden sich Eltern, Lehrkräfte, Erzieher\*innen, Schulleitungen, interessierte Bürger\*innen, Wirtschaft, Kinder und Jugendliche, kurz: alle Menschen, die sich für die nächste Generation und deren Bildung engagieren wollen, zusammen.

Exkurs: Formal gesehen sind Fördervereine alle gleich: Sie sind meist gemeinnützige eingetragene Vereine, die den Zweck haben, die eigene Kita oder Schule zu unterstützen. Es gibt einen BGB-Vorstand und eine jährliche Mitgliederversammlung. Oft (nach Ansicht der Stiftung Bildung idealerweise) gehört die Schulleitung qua Amt dem Vorstand an, oder es gibt zumindest einen regelmäßigen intensiven Austausch. Personell und inhaltlich unterscheiden die Vereine sich wesentlich: Viele sind von Elternengagement getragen, während vor allem Schulen, die vor großen sozialen Herausforderungen stehen, oft schulleitungsgesteuert sind. In der Mitte dieser Bandbreite gibt es Mischformen mit einer ausgewogenen Beteiligung von Pädagog\*innen, Eltern und außerschulischen Partnern. Kinder und Jugendliche scheinen über alle Vereinsformen hinweg bisher wenig beteiligt zu sein.

Rund 11,1 Millionen Schüler\*innen wurden im Schuljahr 2013/14<sup>5</sup> an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Deutschland unterrichtet.

---

<sup>3</sup> <http://www.destatis.de> [Zugriff: 25.08.2014]

<sup>4</sup> <http://www.kita.de/kitas/> [Zugriff: 25.08.2014]

<sup>5</sup> <http://www.destatis.de> [Zugriff: 25.08.2014]



Bundesweit haben alle Kita- und Schulfördervereine ein ganz ähnliches Ziel, nämlich der nächsten Generation durch die Stärkung der Bildungsstandorte beste Bildungs- und Rahmenbedingungen zu bieten.

Jeder Standort birgt unterschiedliche Herausforderungen, zum Beispiel:

- sozialen Ausgleich und Chancengerechtigkeit zu schaffen,
- Angebote zu bieten und in Ganztagschulkonzepten zu etablieren,
- Essensversorgung mit guter und gesunder Ernährung zu organisieren,
- individuelle Förderung von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen,
- Vielfalt und Inklusion zu fördern,
- Öffentlichkeits- oder Kiezarbeit zu betreiben und mehr.

Kitas und Schulen kennen ihre Bedürfnisse selbst am besten. Die Stiftung Bildung und die Verbände machen ihnen Mut strategisch und selbstbewusst zu handeln, damit Kitas und Schulen eigene Entscheidungsfreiheit leben und ihren Freiraum selbst gestalten.

Die Stiftung Bildung und die Verbände denken Kita und Schule gemeinsam. Weil es Bildungseinrichtungen sind, weil es um Bildungschancen geht. Weil Studien beweisen, dass Bildungsverläufe dann besonders erfolgreich sind, wenn die frühkindliche Förderung eine hohe Qualität hat. Engagement fängt in der Kita an. Kinder und Jugendliche sollten so früh wie möglich demokratisches Handeln einüben und die Erfahrung machen, dass Mitsprache etwas bewegt. Wer sich bereits in der Kita engagiert, engagiert sich in der Schule und auch in der Gesellschaft. Zivilgesellschaftliches Engagement funktioniert in der Kita genauso wie in der Schule.

Kitas und Schulen sind idealerweise Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens innerhalb der Kommune und damit Sozialraumgestalter – jede und jeder Interessierte kann sich hier einbringen und so Bildungsverläufe der nächsten Generation mitgestalten.

## SATZUNGSZWECK

Der Satzungszweck der Stiftung Bildung ist die Förderung der Bildung und Erziehung sowie des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke durch die Verbesserung der Bedingungen für die pädagogische Begleitung und Bildung von Kindern und Jugendlichen.

Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- (a) die Motivation und Einbindung Freiwilliger in die Arbeit der Verbände der gemeinnützigen Schul- und Kitafördervereine und ihrer Mitgliedsorganisationen etwa durch Informationen (Veranstaltungen, Schriften),
- (b) die Unterstützung bei der Gründung und Tätigkeit von gemeinnützigen Fördervereinen an Schulen und Kindertageseinrichtungen (Kita) etwa durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
- (c) die Hilfe beim Aufbau der Verbandsstrukturen der gemeinnützigen Fördervereine etwa durch die Wahrnehmung von Koordinationsaufgaben,
- (d) die Verbesserung der Rahmenbedingungen ihrer Arbeit durch Kommunikation mit politisch und gesellschaftlich entscheidungsrelevanten Personen,
- (e) die Durchführung von Bildungsprojekten und deren Veröffentlichung,
- (f) die ideelle und finanzielle Unterstützung von Fördervereinen an Schulen und Kitas bei der Erstellung von Projektanträgen und Beschaffung von Fördermitteln,
- (g) die Beschaffung und Weitergabe von Mitteln für die Verwirklichung der steuerbegünstigten Zwecke einer anderen gemeinnützigen Körperschaft oder einer Körperschaft des öffentlichen Rechts.

## VISION

Die Vision der Stiftung Bildung ist es, beste Bildung für Kinder und Jugendliche zu fördern. Dafür steht das Engagement der Stiftung Bildung. Sie stärkt Partizipation und Vielfalt in der Bildung, handelt unabhängig und in eigener Verantwortung. Die Stiftung Bildung wirkt über das bundesweite Netzwerk der Fördervereine an Kita und Schule direkt an der Basis, stärkt die Handelnden und lässt Ideen vor Ort Wirklichkeit werden. Kita und Schule gestalten das vielfältige Bildungssystem aktiv selbst, orientiert an den jeweiligen Kindern und Jugendlichen ihres Standortes und verändern damit Gesellschaft.

## WERTE

Die Stiftung Bildung handelt nach den Werten Aufrichtigkeit, Transparenz, Respekt, Toleranz und Vielfalt.

In gemeinsamer Arbeit mit dem Jugendteam und einzelnen Personen aus dem Kuratorium wurde der Verhaltenskodex/Code of Conduct der Stiftung Bildung erarbeitet, der für die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden der Stiftung Bildung gilt und vom Kuratorium Anfang 2013 angenommen und verabschiedet wurde. In diesem Kodex ist festgelegt, wie sich Personen der Stiftung Bildung in bestimmten Situationen verhalten und wie sie handeln. Ziel des Verhaltenskodexes ist es, Regelungen für das Miteinander an die Hand zu geben, sowie Situationen vorzubeugen, welche die Unabhängigkeit oder Glaubwürdigkeit der Stiftung Bildung in Frage stellen. Sämtliches Handeln der Stiftung Bildung bewegt sich auf den Grundlagen des Grundgesetzes, der Kinderrechtskonvention und dieses Verhaltenskodexes.

Die Stiftung Bildung kooperiert mit Partnern, die die Inhalte des Verhaltenskodexes der Stiftung Bildung teilen. Der Verhaltenskodex befindet sich im Anhang zu diesem Bericht.

## LÖSUNGSANSATZ

Das zivilgesellschaftliche Engagement im Bildungsbereich ist in den letzten zehn Jahren rasant gestiegen. An vielen Kitas und Schulen sind Fördervereine entstanden, in denen sich das Engagement bündelt. Vereinzelt haben sich diese Fördervereine zu Landesverbänden zusammengeschlossen und gemeinsam die Stiftung Bildung ins Leben gerufen, um sich wechselseitig zu stärken und das zivilgesellschaftliche Engagement bundesweit zu professionalisieren. Deutschlandweit gibt es Bedarf an einer professionellen Begleitung dieses meist ehrenamtlich getragenen Engagements. Die Möglichkeiten der Fördervereine von Kita und Schule sind nicht neu, aber der Wirkungsgedanke der Fördervereine schon. Fördervereine ermöglichen jeder Person Kita- und Schulentwicklung strategisch mitzugestalten. Damit Fördervereine sich als Institutionen etablieren können, die einen zivilgesellschaftlich begründeten Mitgestaltungsanspruch im Sozialraum Kita und Schule haben, benötigen die Engagierten in den Bildungseinrichtungen nachhaltige Begleitung und Beratung, dies möglichst regional, dezentral und persönlich vor Ort.

Über die Landesverbände erfahren die Engagierten in den Kitas und Schulen Stärkung, Absicherung und Professionalisierung. Das Angebot von Seminaren, Fachvorträgen und professioneller Beratung zu verschiedenen Themen, zum Beispiel Steuer- und Vereinsrecht, Förderverein als Arbeitgeber, Fundraising, Buchhaltung, Mediation und Konfliktberatung und Austausch mit anderen Fördervereinen orientiert sich am Bedarf.

Neben dieser strukturellen Professionalisierung setzt sich die Stiftung Bildung dafür ein, dass das zivilgesellschaftliche Engagement in Kitas und Schulen sichtbarer wird. Das Thema Ehrenamt im Bildungsbereich soll einen festen Platz auf der bildungspolitischen Agenda haben.

## STRATEGIE

Die Stiftung Bildung baut sich als unabhängige Beratungs- und Spendenorganisation für Bildung auf, die das zivilgesellschaftliche und ehrenamtliche Engagement im Bildungsbereich mit einem bundesweiten Netzwerk des zivilgesellschaftlichen Engagements an Schule und Kita fördert. Sie macht dieses Engagement im Bildungsbereich mit Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsteilnahmen sichtbar und sucht aktiv die Zusammenarbeit mit der Wissenschaft, um verlässliche Zahlen und Aussagen für diesen Bereich zu erarbeiten. Die Stiftung Bildung unterstützt nachhaltig wirkende Projekte von Kita- und Schulfördervereinen und Strukturförderung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bildungsbereich. Eine weitere Strategie ist die Beratung und Befähigung dieses Segments. Die Stiftung Bildung finanziert ihre Arbeit durch Spenden, durch Zuwendungen und durch Projektfinanzierungen.

## ZIELGRUPPEN

Die Stiftung Bildung hat als übergeordnete Institution unterschiedliche Zielgruppen:

- Kinder und Jugendliche
- Engagierte in Fördervereinen von Kita und Schule,
- Zivilgesellschaft - alle Generationen,
- Verbände der Fördervereine von Kita und Schule,
- Bildungsinstitutionen,
- Stiftungen und Organisationen,
- Spender\*innen,
- Politik und
- Presse und Öffentlichkeit.



## GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG

### EINGESETZTE RESSOURCEN

Im Jahr 2014 setzte die Stiftung Bildung 190.314,- Euro ein. Davon entfielen insgesamt 119.077,- Euro auf Personalkosten (davon für den Stiftungszweck 95.262,- Euro und für Verwaltung 23.815,- Euro), 21.763,- Euro auf Sachkosten (Betriebliche Aufwendungen und Fremdleistungen) und 8.674,- Euro auf Investitionen.

Mit 40.800,- Euro förderte die Stiftung Bildung im Jahre 2014 Dritte.

Über 45.000 ehrenamtliche Stunden investierten 47 Personen im Jahr 2014 für die Stiftung Bildung. Der größte Arbeitsanteil der Stiftung Bildung wird ehrenamtlich erbracht. Es fanden regelmäßige Vorstands- und Teamsitzungen zur Weiterentwicklung der Stiftung Bildung statt. Den Hauptanteil der ehrenamtlichen Arbeit leistet das 14-köpfige Team der Stiftung Bildung, zu dem auch der Vorstand gehört. Sie setzten sich ein für:

- das Thema Partizipation und Vielfalt im Bildungsbereich,
- die Förderung Dritter,
- den Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“,
- den Aufbau und die strategische Entwicklung der Stiftung Bildung sowie
- die Stärkung und Sichtbarkeit der nachhaltigen Förderstruktur des Bildungsengagements.

### LEISTUNGEN

Im Folgenden werden die Leistungen und die erreichten Ziele der Stiftung Bildung beschrieben.

### AUFBAU DER STIFTUNG BILDUNG

Nach der erfolgreichen Errichtung der Stiftung Bildung im September 2012 unterstützen weitere Akteure das Vorhaben und die Ziele der Stiftung Bildung. Mit der Strukturförderung konnten 1,5 hauptamtliche Stellen eingerichtet und im Laufe des Jahres 2014 auf 2,1 Stellen aufgestockt werden. Die Geschäftsstelle der Stiftung Bildung wurde 2014 wie geplant eingerichtet und ist an den meisten Tagen von 8:00–20:00 Uhr besetzt. Sie dient als Arbeitsort,

flexibles Großraumbüro, Sitzungsraum und Begegnungsort für alle Haupt- und Ehrenamtlichen der Stiftung Bildung.

Folgende Förderungen hat die Stiftung Bildung im Berichtsjahr 2014 erhalten (in alphabetischer Reihenfolge):

- Dietmar Hopp Stiftung/Spende für Strukturaufbau  
(4x45.000 Euro erstmalig ab 01.09.2013): 180.000,- Euro
- Karl Schlecht Stiftung/Spende für Strukturaufbau: 25.000,- Euro
- Paritätischer Wohlfahrtsverband LV Berlin/Zuschuss  
für die Geschäftsstelleneinrichtung: 10.000,- Euro
- Paritätischer Wohlfahrtsverband LV Berlin/Finanzierung der externen  
Organisationsberatung für Businessplan mit Fundraising-Konzept.

#### AWARENESSARBEIT UND ADVOCACY

Die Stiftung Bildung sieht in der Awarenessarbeit und der Themenanwaltschaft (Advocacy) ein strategisch wichtiges Element zur Erreichung der Stiftungsziele und Erfüllung des Satzungszwecks. Im Folgenden wird diese in vier Bereiche unterteilt: Mitwirkung: Vorträge und Arbeitskreise; Veranstaltungen der Stiftung Bildung; Pressearbeit und Interessenvertretung und Preise und Nominierungen. Die veröffentlichten Artikel befinden sich auf der Internetseite unter: <http://www.stiftungbildung.com/index.php/presse1.1.html>.

15

#### *Mitwirkungen: Vorträge und Arbeitskreise*

Die Stiftung Bildung hat im Jahr 2014 auf folgenden öffentlichen Veranstaltungen mit eigenen Inputs und Vorträgen das zivilgesellschaftliche Engagement im Bildungsbereich sichtbar gemacht:

- Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag
- Deutscher Demokratietag Rheinland-Pfalz
- Partizipationsstammtisch – Partizipation an Schulen
- Förderpreisverleihung „Verein(t) für gute Schule“ im Rahmen des Forums „Bildung und Zivilgesellschaft des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft
- Schule der Bürgergesellschaft. Bürgerschaftliche Perspektiven für moderne Bildung und gute Schulen

Die Stiftung Bildung hat im Berichtszeitraum an 60 Veranstaltungen teilgenommen und war persönlich durch Vorstandsmitglieder vertreten.

Die Stiftung Bildung wirkt in folgenden Arbeitskreisen regelmäßig mit:

- Arbeitskreis Bildung im Bundesverband Deutscher Stiftungen (BVDS)
- Arbeitsgruppe Bildung und Qualifizierung von bürgerschaftlichen Engagement im Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches (BBE)
- Arbeitsgruppe Zivilgesellschaftsforschung (BBE)
- Forum Engagementförderung (BVDS)
- Arbeitsgruppe Kommunikation (BBE)
- PR Forum Paritätischer Berlin

### *Veranstaltungen der Stiftung Bildung*

Die Stiftung Bildung hat im Berichtszeitraum vier Veranstaltungen öffentlich platziert. Neben der feierlichen Einweihung des neuen Geschäftsraumes richtete die Stiftung Bildung sowohl eigene Veranstaltungen als auch in Kooperation aus, um diesen beiden Themenbereichen in der Öffentlichkeit Raum zu geben:

16

Themenbereich 1 (T1): **PARTIZIPATION IN DER BILDUNG**

(Sichtbarkeit und Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements) und

Themenbereich 2 (T2): **BILDUNGSVIELFALT**

(Veränderung im Bildungsbereich, Awarenessarbeit, Advocacy in der Bildung, etc.).

#### **Seminar: Kinder- und Jugendbeiräte im Kita- und Schulförderverein (T1)**

Gemeinsam mit dem Landesverband Schulischer Fördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (lsfb) veranstaltete die Stiftung Bildung im Rahmen der Berliner Stiftungswoche 2014 einen Praxis- und Austauschworkshop. Zusammen wurde beleuchtet und diskutiert, wie Kinder- und Jugendbeteiligung im Rahmen von Kita- und Schulfördervereinen aussehen kann.

Mehr Informationen dazu unter:

<http://www.berlinerstiftungswoche.eu/veranstaltung/Kinder-und-Jugendbeir%C3%A4te%20im%20Kita-und%20Schulf%C3%B6rderverein>



**Vortrag: "Wir haben so viele Dinge herausgefunden, wie noch nie in unserem Leben." -  
Potentiale forschenden und erfindenden Lernens (T2)**

Im Rahmen der Berliner Stiftungswoche 2014 lud die Stiftung Bildung zu einem Vortrag von Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Hilde Köster zum Thema Forschendes Lernen ein. Forschend lernende Kinder sind motiviert, engagiert, interessiert, aktiv, kreativ und kommunikativ. Das Forschende Lernen bereichert und erleichtert den Unterricht, und die Lernergebnisse haben oft ein erstaunlich hohes Niveau.

Mehr Informationen dazu unter:

<http://www.berlinerstiftungswoche.eu/Veranstaltung/Forschendes%20Lernen>

**Podiumsdiskussion und öffentliche Verleihung (T1/T2): Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“**

Der Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2014“ wurde im Rahmen des Forums Bildung und Zivilgesellschaft mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Wie die Zusammenarbeit von Schule und Zivilgesellschaft gelingen kann“ öffentlich im Stiftungsforum am Brandenburger Tor verliehen. Mehr Informationen in diesem Jahresbericht unter Punkt „Förderpreis Verein(t) für gute Schule.“

17

**Fachtagung und politisches Paper: „Schule der Bürgergesellschaft. Bürgerschaftliche Perspektiven für moderne Bildung und gute Schulen“ (zu T1)**

Die Stiftung Bildung war Mitveranstalterin dieser Fachtagung gemeinsam mit der Bertelsmann Stiftung, dem Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, dem Deutschen Olympischen Sportbund, der Freudenberg Stiftung, dem Netzwerk Lernen durch Engagement und der Stiftung BuG. Es wurde diskutiert über: Engagement als Bildungsziel und Bildungsort, eine Öffnung der Schule nach außen und innen, eine demokratiepädagogische Entwicklung der Schulkultur sowie die Verknüpfung von formaler, non-formaler und informeller Bildung.

Ziele der Veranstaltung:

1. „Engagement lernen und Engagement ermöglichen und zulassen“,
2. Aufmerksamkeit in der Politik schaffen und das Thema politisch verankern;

Mögliche Folgen:

1. Finanzielle Ressourcen für Programme zur Umsetzung,

2. Veränderung von Schulcurricula und
3. Strukturförderungen.

Mehr Informationen dazu unter: [http://www.stiftungbildung.com/images/pdf/flyer\\_schule-buergergesellschaft\\_20140925.pdf](http://www.stiftungbildung.com/images/pdf/flyer_schule-buergergesellschaft_20140925.pdf)

#### *Pressearbeit und Interessenvertretung*

Es fanden 60 Einzeltermine und -gespräche mit Stiftungen, Firmen, Organisationen, Presse und Pressevertretungen statt.

Die Stiftung Bildung sieht in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ein strategisch wichtiges Instrument zur Erreichung der Stiftungsziele und Erfüllung des Satzungszwecks. Die Stiftung Bildung informiert mittlerweile mehr als 850 Interessierte mit einem regelmäßig erscheinenden Newsletter über Nachrichten aus der Stiftung Bildung, Veröffentlichungen und Veranstaltungen rund um das Thema zivilgesellschaftliches Engagement im Bildungsbereich. Der stiftungseigene Presseverteiler wird weiter aufgebaut, gepflegt und regelmäßig mit Pressemitteilungen versorgt. Auf Presseanfragen an die Stiftung Bildung wird umgehend reagiert. Die Social Media-Accounts (facebook, twitter und google+) werden kontinuierlich betreut.

Die Internetseite [www.stiftungbildung.com](http://www.stiftungbildung.com) wird regelmäßig aktualisiert, sie wurde gut angenommen und als übersichtlich und gut strukturiert gelobt. Im Jahr 2014 wurde die Internetseite 155.500-mal aufgerufen, die mit Abstand stärksten Nutzungsmonate waren Februar (64.000 Aufrufe) und Dezember (25.000 Aufrufe über die Aktion „Einstürzende Schulbauten-Marode Schulen in Berlin“).

Da die Internetseite der Stiftung Bildung insgesamt noch als so jung wie die Stiftung Bildung selbst einzustufen ist, können zum jetzigen Zeitpunkt aus den Zahlen noch keine tiefgreifend strategischen Schlüsse für weiteres Handeln abgeleitet werden. Jedoch ist ersichtlich, dass sowohl die Aktion „Einstürzende Schulbauten“ als auch der entstehende Blog der Stiftung Bildung eine erhöhte öffentliche Wahrnehmung erzielen. Für die Zukunft sind die Zugriffszahlen eine wertvolle Datenbasis für Analyse, Evaluation und Strategie.

Die Stiftung Bildung berichtete regelmäßig über Bildungsthemen, Veranstaltungen und ihre Arbeit:

- Artikel im *Couragiert* Magazin, Titel: „Engagement in Schule und Kita“  
[http://www.stiftungbildung.com/images/pdf/Couragiert-Magazin\\_2014-01.pdf](http://www.stiftungbildung.com/images/pdf/Couragiert-Magazin_2014-01.pdf)
- Artikel in *Die Stiftung*-Themenheft Stiftungen machen Bildung zum Deutschen Stiftungstag 2014, Titel: „Netzwerken, Bilden, Verbessern“ “ [http://www.die-stiftung.de/wp-content/uploads/sites/6/\\_EPAPER\\_/epaper-DIE-STIFTUNG-Bildung-2014/#/16](http://www.die-stiftung.de/wp-content/uploads/sites/6/_EPAPER_/epaper-DIE-STIFTUNG-Bildung-2014/#/16)
- Artikel im *BBE-Newsletter* Nr. 13 Deutschlands erste Spendenorganisation für den Bildungssektor stärkt Partizipation und Vielfalt - Unterstützung für Ehrenamtliche vor Ort  
[http://www.b-b-e.de/fileadmin/inhalte/aktuelles/2014/07/NL13\\_Gastbeitrag\\_Hintze\\_Peters.pdf](http://www.b-b-e.de/fileadmin/inhalte/aktuelles/2014/07/NL13_Gastbeitrag_Hintze_Peters.pdf)
- Beitrag im *Rundbrief des Paritätischen Berlin* Engagement in der Bildung: Kita- und Schulfördervereine. Wer wirklich etwas bewegen will, muss raus aus der Wohlfühlfalle  
[http://www.paritaetberlin.de/fileadmin/user\\_upload/Dokumente/Rundbriefe/2014-08-09\\_PAR\\_Rundbrief\\_web.pdf](http://www.paritaetberlin.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Rundbriefe/2014-08-09_PAR_Rundbrief_web.pdf)
- Moderation der Podiumsdiskussion zum 10-jährigen Jubiläum des Landesverbandes Schulischer Fördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (lsfb)
- Öffentliche Vorstellung der Stiftung Bildung beim 15. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag in Berlin
- Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2014“
- Förderung des ersten jungen Bildungskongresses der Initiative „Was bildet ihr uns ein“
- Input beim 14. Stammtisch Partizipation: „Warum Beteiligung von Kindern und Jugendlichen für die Stiftung Bildung ein zentrales Thema ist“.
- Interview Deutschland Radio Steuervermeidende Unternehmen wie Amazon können keine Partner für uns sein [http://www.deutschlandradiokultur.de/debatte-um-foerdergrundsaeetze-buchpreisbindung-gilt-auch.976.de.html?dram:article\\_id=298278](http://www.deutschlandradiokultur.de/debatte-um-foerdergrundsaeetze-buchpreisbindung-gilt-auch.976.de.html?dram:article_id=298278)
- Workshop/Input beim Deutschen Demokratietag Rheinland-Pfalz im ZDF-Konferenzzentrum in Mainz im Oktober: <http://demokratietag-rlp.de/>
- Teilnahme der Stiftung Bildung am 6. Berliner Stiftungstag im Roten Rathaus Berlin

Die Stiftung Bildung sieht einen Mangel in den wissenschaftlichen Erhebungen, die bisher so gut wie gar nicht das zivilgesellschaftliche Engagement in der Bildung (z.B. Kita- und

Schulfördervereine) erheben und darstellen und somit auch nicht in den wissenschaftlichen Diskurs einspielen. Dem begegnet die Stiftung Bildung auf drei Ebenen:

- a) Verbreitung von erhobenen Daten,
- b) Initiierung von Erhebungen,
- c) Bereitschaft und Teilnahme an wissenschaftlichen Erhebungen, sowohl als mündliche und schriftliche Partnerin als auch in der Konzeptionsphase.

An folgenden Studien hat die Stiftung Bildung mitgewirkt:

- Studie des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen (BVDS) initiiert, mitkonzipiert und beteiligt,
  - o Thema: „Freiwilliges Engagement in Stiftungen“
- Studie der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW)/Maecenata Institut,
  - o Thema: „Ehre und Lohn – Vergütungsstudie von Führungskräften in Stiftungen“
- Studie der Hochschule für Wirtschaft und Recht HWR,
  - o Thema: „Bedürfnisse und Möglichkeiten der Kosteneinsparung von NGOs“
- Studie des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen (BVDS),
  - o Thema: „Stiftungen und Gesundheit“
- Studie und Verbreitung ZiviZ –
  - o Thema: Zivilgesellschaft in Zahlen (ZiviZ)
- Zuarbeit Stifterverband/Interview zur Vorbereitung eines Papers zum Thema „Zivilgesellschaftliche Organisationen“

Die Stiftung Bildung baut sich als bundesweit agierende Spendenorganisation im Bildungsbereich auf, um zukünftig unabhängig agieren zu können. Nach den Feedback-Rückläufen einer ersten Spendenkarte wurde eine professionelle Spendenkarte von einer Agentur gestaltet, gedruckt und befindet sich nun im Einsatz.

Siehe dazu: <http://www.stiftungbildung.com/index.php/spenden-stiften/dauerspende.html>

### *Preise und Nominierungen*

Die Stiftung Bildung hat einen neuen Förderpreis für die Sichtbarkeit des Bildungsengagements in Kooperation mit einer weiteren Stiftung ins Leben gerufen und erstmalig durchgeführt: Den Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“.

Die Stiftung Bildung bewarb sich 2014 für keine Preise und Nominierungen.

### FÖRDERPREIS „VEREIN(T) FÜR GUTE SCHULE“

Die Stiftung Bildung konzipierte gemeinsam mit der Stiftung Bildung und Gesellschaft im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (Stiftung BuG) den Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“. Ziel des Preises war und ist es, erfolgreiche Projekte von Schulfördervereinen in Deutschland zu entdecken, zu fördern und bekannt zu machen. Zu (T1)

Erfolge:

- Dieser Förderpreis war mit einer Beteiligung und finanziellen Förderung aller acht Verbände der Kita- und Schulfördervereine verbunden:
- Alle der 31 nominierten Projekte des Förderpreises wurden Ende September öffentlich bekannt gegeben, online dargestellt und erhielten eine Nominierungsurkunde, die die Verbände öffentlichkeitswirksam übergeben können.
- Drei dieser 31 Projekte erhielten je einen Förderpreis von 5.000,- Euro.
- Die Preisträger wurden nach Berlin ins Stiftungsforum am Brandenburger Tor zu einer sehr feierlichen und großen Veranstaltung mit Urkundenübergabe eingeladen. 150 Personen aus Ministerien, Stiftungen, Wirtschaftsunternehmen und Fördervereinen nahmen teil.
- Die Kooperation zwischen Stiftung BuG und Stiftung Bildung ist mit beiderseitiger hoher Zufriedenheit als sehr gelungen eingestuft worden. Die Rückmeldungen sind bisher von vielen Seiten ausgesprochen positiv.
- Die Weiterführung dieser Kooperation der Stiftungen ist für 2015 beschlossen.

Mehr Informationen dazu unter: <http://www.stiftungbildung.com/index.php/was-tun-wir/foerderpreis.html>

### FÖRDERUNG

Mit 40.800,- Euro förderte die Stiftung Bildung im Jahr 2014 Dritte.

Die Stiftung Bildung stärkt die Themenbereiche Partizipation (T1) und Vielfalt (T2) im Bildungsbereich. Bei der Förderung war der Stiftung Bildung zum einen wichtig, den Aufbau

der nachhaltig wirkenden Struktur zur Sichtbarkeit und Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements/Partizipation in der Bildung voranzutreiben (T1) und zum anderen standortgenaue und selbstentwickelte Lösungen für Herausforderungen an Schule und Kita (Hilfe zur Selbsthilfe) und so die Veränderung und Vielfalt im Bildungsbereich (T2) zu unterstützen.

#### *Arambohai-Projekt der Pestalozzi-Schule Brandenburg*

Aus einer Tradition heraus werden alle zwei bis drei Jahre Singspiele oder Theaterstücke an der Pestalozzi-Schule in Eisenhüttenstadt aufgeführt, die überwiegend von Kindern mit Behinderung gestaltet werden. Ziel ist es, den aktiven Wissenserwerb sowie die Sozialkompetenz dieser Schüler\*innen im Alter von 6 bis 21 Jahren zu fördern und lang anhaltende Lerneffekte zu erreichen. Darüber hinaus sollen andere Schulformen und verschiedene Altersgruppen an der Aufführung beteiligt werden. Inklusion bedeutet nicht nur die Interaktion zwischen Menschen mit und ohne Behinderung, sondern es geht darum, eine aktive Partnerschaft gleichberechtigt und freudbetont mit Leben zu füllen. (zu T2)

Der Förderverein „Miteinander e.V.“ der Pestalozzi-Schule wurde im November 1992 gegründet. Sein Ziel ist es, die Verständigung für die Belange von Kindern und Jugendlichen mit geistigen Behinderungen in der Öffentlichkeit zu fördern und an deren Ausbildung und Erziehung mitzuwirken. Zu diesem Zweck arbeitet er mit verschiedenen Einrichtungen und Verbänden zusammen.

Mehr Informationen dazu unter: <http://www.pestalozzi-schule-ehst.de/schuelerband.php>

#### *Erster junger Bildungskongress der Initiative „Was bildet ihr uns ein?“*

Am 26.03. und 27.03.2014 fand der erste junge Bildungskongress seiner Art statt. Veranstaltet wurde er von der Initiative „Was bildet ihr uns?“, die sich in Folge der Veröffentlichung eines gleichnamigen Buchs gegründet hat. Treibende Kraft dabei ist der Anspruch, junge Menschen an Bildungspolitik zu beteiligen. Über 100 Teilnehmende verbrachten zwei Tage in insgesamt sechs so genannten „Zukunftswerkstätten“, mit Feedbackrunden, informellen Gesprächen und gemeinsamen Mahlzeiten. Ziel war es, das derzeitige Bildungssystem zu kritisieren und „Utopien“ zu erarbeiten, aber auch realpolitische Forderungen zu stellen. Der junge Bildungskongress endete mit einer Podiumsdiskussion mit

Expert\*innen aus Politik, Wissenschaft und Praxis, in der die Präsentation der in den Zukunftswerkstätten erarbeiteten bildungspolitischen Forderungen diskutiert wurde. (zu T1)  
Mehr Informationen dazu unter: <http://wasbildetihrunsein.de/dokumentation/>

## *Funkenflug Bewegung*

In der „Funkenflug Bewegung“ engagieren sich hunderte von Jugendlichen und Studierenden mit einer Vielzahl an Projekten für Veränderungen im Bildungsbereich.

Vielfältige Instrumente wurden von den Funkenflieger\*innen weiterentwickelt, um eine nachhaltige Struktur für Partizipation von Kindern und Jugendlichen in der Bildung an möglichst vielen Orten bundesweit zu schaffen. Die Internetseite, der Mailverteiler und die Filmclips der Funkenflug-Bewegung wurden genutzt, um die Aufmerksamkeit auf den Bildungslauf der Funkenflug-Bewegung im Jahr 2014 zu erhöhen und weitere Finanzierungsmöglichkeiten zu finden. Erfreulicherweise wurde ebenfalls während des Bildungslaufs ein Unterstützer\*innenkreis aufgebaut, der die Funkenflug-Bewegung finanziell und ideell unterstützt. (T1/T2)



### Funkenflug-Internetseite

Die Seite <http://funkenflug.de/> hat seit dem letzten Bildungslauf der Funkenflug-Bewegung viel Aufmerksamkeit bekommen. Sie fungierte in den letzten Monaten hauptsächlich als Blog, um über den Bildungslauf aktuell berichten zu können. In Mai und Juni 2014 wurden 60.000 Besucher\*innen gezählt, die auf diese Weise die Geschehnisse des Bildungslaufes verfolgt und sich über die Funkenflug-Bewegung informiert haben. Des Weiteren animierte die Internetseite Besucher\*innen zu eigenem Engagement und zur Kontaktaufnahme mit den Aktiven der Stiftung Bildung.

### Funkenflug-Mailverteiler

Der Mailverteiler erreicht inzwischen 450 interessierte Menschen aus unterschiedlichsten gesellschaftlichen Lebensumständen, natürlich viele Schülerinnen und Schüler, Eltern und

Lehrkräfte, die sie auf den ca. 100 Schulbesuchen angetroffen haben. Der Mailverteiler ist kein regelmäßiges Informationswerkzeug, sondern animiert in größeren zeitlichen Abständen zur Auseinandersetzung mit dem Thema Bildung. Hier werden Fragen gestellt, die die Empfänger\*innen herausfordern, wieder aktiv zu werden und in einem persönlichen Austausch zueinander zu bleiben.

#### Funkenflug-Filmclips

In den entstandenen Clips (<http://funkenflug.de/videos/>) kann man Schüler\*innen und Studierende sehen und hören, wie sie ihre Gedanken zu Bildung und Gesellschaft reflektieren. Die Clips zeigen und begleiten sie bei Aktionen und im eigenen Prozess der Veränderung. Dies stößt bei den Zuschauenden einen Prozess des Eigenreflektierens und der Suche nach Lösungen an. Die bestehenden Clips sind mit rund 2500 Aufrufen noch ganz am Anfang ihrer Möglichkeiten, werden aber zunehmend weiter geteilt und verbreitet. Die Funkenflug-Bewegung vertraut auf langsame aber lang anhaltende Entfaltung der Wirkung, die konzertiert mit anderen Medien weiter wächst.

#### Funkenflug-Unterstützer\*innenkreis

Der Unterstützer\*innenkreis steht noch am Anfang seiner Entwicklung. Einerseits besteht dieser Kreis aus ein paar hundert Menschen, die Funkenflug finanziell unterstützt haben (z.B.: Crowdfunding mit ca. 8000,- Euro für die Abschlusswoche in Berlin) und andererseits auch aus Menschen, die sich der Idee und dem Ansatz so verbunden fühlen, dass sie Funkenflug ideell und moralisch aber auch mit Sachspenden und Arbeitszeit unterstützen und zukünftig unterstützen werden. Dabei sind die Grenzen zwischen rein Unterstützenden und Aktiven der Bewegung fließend. Zusätzlich engagieren sich Menschen aus Politik, Wirtschaft und Kultur, die durch gemeinsame Projekte in der Zukunft Unterstützung in allen Bereichen verschaffen wollen.

Mehr Informationen dazu unter: <http://funkenflug.surrandom.com/wie-funkenflug-schule-in-bewegung-bringt-2/>

*Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V. (LSFV)*

Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2014“: Aufgrund der Teilnahme am Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2014“ und der Durchführung des Nominierungsverfahrens erhielt der Verband eine Strukturförderung.

Mehr Informationen zu diesem Verband unter: <http://www.lsfv-bw.de/>



*Landesverband Schulischer Fördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (lsfb)*

Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2014“: Aufgrund der Teilnahme am Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2014“ und der Durchführung des Nominierungsverfahrens erhielt der Verband eine Strukturförderung.

Mehr Informationen zu diesem Verband unter: <http://www.lsfb.de/>

*Landesverband der Schulfördervereine Hessen e.V. (LSFV-HE)*

Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2014“: Aufgrund der Teilnahme am Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2014“ und der Durchführung des Nominierungsverfahrens erhielt der Verband eine Strukturförderung.

Mehr Informationen zu diesem Verband unter: <http://www.lsfv-he.de/>

*Landesverband Schulischer Fördervereine e.V. in Nordrhein-Westfalen (LSF)*

Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2014“: Aufgrund der Teilnahme am Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2014“ und der Durchführung des Nominierungsverfahrens erhielt der Verband eine Strukturförderung.

Mehr Informationen zu diesem Verband unter: <http://lsf-aktuell.de/>

*Sächsischer Landesverband der Schulfördervereine e.V. (SLSFV)*

Der Sächsische Landesverband der Schulfördervereine e.V. (SLSFV) erhält zur Professionalisierung eine Pro Bono-Förderung der Stiftung Bildung im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und des öffentlichen Auftritts. Die Umsetzung befindet sich in Arbeit. (zu T1)

Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2014“: Aufgrund der Teilnahme am Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2014“ und der Durchführung des Nominierungsverfahrens erhielt der Verband eine Strukturförderung.

Mehr Informationen zu diesem Verband unter: <http://www.slsfv.de/>

*Thüringer Landesverband der Schulfördervereine e.V. (TLSFV)*

Strukturförderung: Die Arbeit des Thüringer Landesverbandes der Schulfördervereine e.V. (TLSFV) trägt seit der Gründung 2008 wesentlich zur Professionalisierung der in

Fördervereinen von Kitas und Schulen ehrenamtlich Engagierten bei. Die Stiftung Bildung fördert den TLSFV während der noch nicht abgeschlossenen Aufbauphase. (zu T1)

Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2014“: Aufgrund der Teilnahme am Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2014“ und der Durchführung des Nominierungsverfahrens erhielt der Verband eine Strukturförderung.

Mehr Informationen zu diesem Verband unter: <http://tlsfv.de>

*Bundesverband der Schulfördervereine e.V. (BSFV)*

Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2014“: Aufgrund der Teilnahme am Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2014“ und der Durchführung des Nominierungsverfahrens erhielt der Verband eine Strukturförderung.

Mehr Informationen zu diesem Verband unter: <http://www.schulfoerdervereine.de/>

*Bundesverband der Fördervereine in Deutschland e.V. (BFD)*

Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2014“: Aufgrund der Teilnahme am Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2014“ und der Durchführung des Nominierungsverfahrens erhielt der Verband eine Strukturförderung.

Mehr Informationen zu diesem Verband unter: <http://bfd-aktuell.de/>

## WIRKUNGEN

Die Stiftung Bildung macht sich für diese beiden Themenbereiche stark:

### PARTIZIPATION IN DER BILDUNG (T1)

#### JUGENDTEAM

Die Stiftung Bildung hat im Rahmen ihrer Initiativgruppe zur Errichtung Kinder und Jugendliche einbezogen. Sowohl im Rahmen der Strategie, der Satzungserstellung als auch der Erarbeitung des Verhaltenskodexes. Derzeit wird überlegt, wie das Thema in die Kitas und Schulen und deren Fördervereine weitergetragen werden kann und wie ein Jugendteam weiterhin die Arbeit der Stiftung Bildung unterstützen und begleiten kann.

#### RUNDER TISCH PARTIZIPATION

Gemeinsam mit der Servicestelle Jugendbeteiligung, der Youth Bank, dem SV Bildungswerk, und der Initiative „Was bildet ihr uns ein?“ wurde im Jahr 2014 ein Runder Tisch Partizipation ins Leben gerufen. Es fanden/finden regelmäßige Arbeitstreffen zur Erarbeitung eines gemeinsamen Konzeptes für mehr Teilhabe und Engagement von Jugendlichen in den Kommunen statt.

#### ENGAGEMENT STÄRKEN

Die Stiftung Bildung setzt sich dafür ein, dass das Engagement in der Bildung gesehen, anerkannt, gewürdigt und gestärkt wird. Dies sowohl im Rahmen der eigenen Stiftungsarbeit bis hin zum einzelnen Kind und der Mitgestaltung seiner eigenen Bildungsbiographie.

Die Stiftung Bildung stärkt Kinder und Jugendliche ihren Bildungsweg aktiv mitzugestalten und alle Generationen sich gesellschaftlich einzubringen. Sowohl die Funkenflug-Bewegung und die Initiative „Was bildet ihr uns ein?“ als auch vitale Fördervereinskultur an Kita und Schule sind ein lebendiger Ausdruck dessen.

### *Ehrenamtliches Engagement in der Stiftung Bildung*

Das Team der Stiftung Bildung erweitert sich kontinuierlich. Interessierte Personen bringen ehrenamtlich Knowhow, Arbeitskraft und Lebenszeit mit ein.

### *Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements in der Bildung*

Das zivilgesellschaftliche Engagement im Bildungsbereich ist in den letzten zehn Jahren rapide gestiegen. Viele Ehrenamtliche möchten sich im Bildungssystem einbringen. Der Bedarf an Begleitung, Wissensvermittlung, Absicherung und Ideenaustausch wächst beständig und bedarf der Professionalisierung und dies möglichst dezentral und mit persönlicher Begleitung. Die Stiftung Bildung erkennt in den bestehenden Verbandsstrukturen diese nachhaltige Möglichkeit. Deswegen setzt sie sich für den bundesweiten Auf- und Ausbau dieser Struktur ein und informiert darüber.

### *Sichtbarkeit des zivilgesellschaftlichen Engagements in der Bildung*

Die Stiftung Bildung steht als Partnerin für Presse, Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Kooperationsinteressierte und Privatpersonen mit Informationen, Wissen, Netzwerk und Kontaktvermittlung zur Verfügung.

28

Der Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“ wurde im Jahr 2014 erfolgreich in Kooperation mit der Stiftung BuG durchgeführt. Hier wurde das außergewöhnliche Engagement an Schulen in der Öffentlichkeit sichtbar gemacht und mit einer Preisverleihung geehrt (Details siehe dazu Förderung S. 22).

## BILDUNGSVIELFALT (T2)

### LOBBYISMUS UND WERBUNG IN KITA UND SCHULE

Durch Veranstaltungen, Einzelgespräche, den Verhaltenskodex und die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird das Thema mit Politik, Wohlfahrtsverbänden, Presse, Wirtschaft, Stiftungen und Wissenschaft öffentlich diskutiert. Es wird auf die länderspezifischen juristischen Lücken und die verschiedenen Verantwortungsebenen (Verwaltung, Kita, Schule, Organisationen, Institutionen, Personen) hingewiesen sowie Wissen und Lösungsmöglichkeiten vermittelt.

### CODE OF CONDUCT/VERHALTENSKODEX

Durch die Erarbeitung und Veröffentlichung eines Verhaltenskodexes gibt es eine Diskussionsgrundlage und Verhaltensnorm für:

- Fördervereine von Kita und Schule,
- deren Verbände,
- Wirtschaft und
- an einer Zusammenarbeit mit Schule und Kita Interessierte,

um für sich selbst, für Kooperationen und Partnerschaften eine Verhaltensgrundlage diskutieren zu können und anzunehmen.

Der Verhaltenskodex gilt als Grundlage für die Arbeit der Stiftung Bildung, Sowohl für die interne als auch die externe Zusammenarbeit. Als erster Verband hat der Landesverband Schulischer Fördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (Isfb) den Verhaltenskodex für sich diskutiert und angenommen und an seine Fördervereinsmitglieder kommuniziert und diesen empfohlen.

29

Der Code of Conduct/Verhaltenskodex wird auf der Internetseite veröffentlicht: <http://stiftungbildung.com/images/pdf/StiftungBildungCodeOfConduct.pdf>.

### BILDUNGSSTANDORTSTÄRKUNG

Die Herausforderungen an den einzelnen Bildungsstandorten sind aufgrund der Lage, der Altersstruktur und des sozialen Umfeldes sehr unterschiedlich. Die Stiftung Bildung stärkt Ideen, die vor Ort entwickelt wurden, weil diese standortgenau passen und somit nachhaltige Lösungen verfolgen.

Bundesweit haben alle Kita- und Schulfördervereine ein ganz ähnliches Ziel, nämlich der nächsten Generation durch die Stärkung der Bildungsstandorte beste Bildungs- und Rahmenbedingungen zu bieten.

Jeder Standort birgt unterschiedliche Herausforderungen, zum Beispiel:

- sozialen Ausgleich und Chancengerechtigkeit zu schaffen,

- Angebote zu bieten und in Ganztagschulkonzepten zu etablieren,
- Essensversorgung mit guter und gesunder Ernährung zu organisieren,
- individuelle Förderung von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen,
- Vielfalt und Inklusion zu fördern,
- Öffentlichkeits- oder Netzwerkarbeit zu betreiben und mehr.

Kitas und Schulen kennen ihre Bedürfnisse selbst am besten. Die Stiftung Bildung und die Verbände machen ihnen Mut strategisch und selbstbewusst zu handeln, damit Kitas und Schulen eigene Entscheidungsfreiheit leben und ihren Freiraum selbst gestalten.

## EVALUATION UND QUALITÄTSSICHERUNG

In regelmäßigen Abständen wird die Arbeit und Leistung der Stiftung Bildung in einem selbstreflexiven Prozess beurteilt, angepasst und verbessert. Dies wird auf vier Ebenen umgesetzt: innerhalb des Vorstandteams mit Ehrenamtlichen, innerhalb der zweimal jährlich stattfindenden Kuratoriumssitzungen, innerhalb der einmal jährlich stattfindenden Stiftungsversammlung und auch innerhalb regelmäßig stattfindender Sitzungen mit einem externen Berater. Diese Sitzungen werden protokolliert und allen Beteiligten zur Verfügung gestellt.



## PLANUNG UND AUSBLICK

### STRATEGIEPAPIER CHANCEN 2020 – ZUKUNFTSDOSSIER

Die Vorstandsmitglieder der Stiftung Bildung erarbeiteten mit professioneller Begleitung das Strategiepapier Chancen 2020 – Zukunftsossier. Dieses wurde auf der Kuratoriumssitzung am 10.12.2014 vom Kuratorium einstimmig verabschiedet und wird jetzt umgesetzt.

### GESCHÄFTSSTELLE

Die erhaltene Strukturförderung für die Stiftung Bildung ermöglicht die Einrichtung einer Geschäftsstelle mit technisch gut ausgestatteten Arbeitsplätzen und Homeoffice-Möglichkeiten für alle ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden.

Die Geschäftsstelle befindet sich im Palais am Festungsgraben, im Herzen von Berlin. Sie ist von Montag bis Freitag an den meisten Tagen von 8:00 – 20:00 Uhr besetzt. Die Geschäftsstelle dient als Arbeitsort, flexibles Großraumbüro, Sitzungsraum und Begegnungsort für alle Haupt- und Ehrenamtlichen der Stiftung Bildung.

31

### STÄRKUNG UND PROFESSIONALISIERUNG DES ZIVILGESELLSCHAFTLICHEN ENGAGEMENTS

Ein weiteres Entwicklungsvorhaben der Stiftung Bildung ist die Gründung von Landesverbänden der Kita- und Schulfördervereine in den Bundesländern. Erste Strategiegelgespräche und Arbeitstreffen haben dazu stattgefunden.

Baden-Württemberg (Landesverband gegründet 2003)

- Ein Preisträger des Förderpreises „Verein(t) für gute Schule 2014“ kommt aus Baden-Württemberg.
- Kooperationsmöglichkeiten für Projektdurchführung zwischen regionaler Stiftung und dem Landesverband sind in Anbahnung.

## Bayern (Landesverband noch nicht gegründet)

- Ein erstes Arbeitsgespräch hat mit der Landesvertretung Bayern beim Bund stattgefunden.
- Erste Kontakte zu Stiftungen, Schulen und Freiwilligenagenturen in Bayern wurden geknüpft.

## Berlin-Brandenburg (Landesverband gegründet 2004)

- Kooperationsmöglichkeiten für Projektdurchführung zwischen regionaler Stiftung und dem Landesverband wurden eruiert.

## Bremen (Landesverband noch nicht gegründet)

- Es fand ein Seminarfachtag für Kita- und Schulfördervereine gemeinsam mit dem Bundesverband der Fördervereine in Deutschland (BFD) in einer Bremer Schule statt. Ca. 100 Personen von Fördervereinen aus Bremen und Niedersachsen haben an dieser Veranstaltung teilgenommen. Erste persönliche Kontakte zu Personen und Organisationen in Bremen und Niedersachsen wurden geknüpft.

## Hamburg (Landesverband noch nicht gegründet)

- In Hamburg laufen erste Gespräche mit Hamburger Stiftungen.
- Erste Engagierte, die die regionale Arbeit vor Ort übernehmen würden, werden gerade gefunden.
- Ein Vernetzungstreffen „Runder Tisch der Schulförderverein“ veranstaltet von der Gemeinnützigen Gesellschaft Gesamtschule (GGG) fand in Hamburg statt. Der Bundesverband der Schulfördervereine (BSFV) und alle Netzwerkkontakte der Stiftung Bildung waren vor Ort.
- Die Stiftung Bildung hat über ihre Hamburger Netzwerkkontakte auf diese Veranstaltung aufmerksam gemacht.



Hessen (Landesverband gegründet 2011)

- Der Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2014“ hat regionale Aufmerksamkeit geschaffen und nach Aussage des Landesverbands Hessen zu neuen Mitgliedern im Landesverband geführt.

Mecklenburg-Vorpommern (Landesverband noch nicht gegründet)

- Ein erstes Arbeitsgespräch hat mit der Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern beim Bund stattgefunden.
- Kontakte wurden zum Kultusministerium geknüpft und ein Vorbereitungstreffen ist angedacht.
- Vernetzung zur Herbert-Quandt Stiftung, die in Mecklenburg-Vorpommern zu dem Thema Demokratiepädagogik aktiv ist.

Niedersachsen (Landesverband noch nicht gegründet)

- Es fand ein Seminarfachtag für Kita- und Schulfördervereine gemeinsam mit dem Bundesverband der Fördervereine in Deutschland (BFD), dem Landesverband Schulischer Fördervereine Berlin-Brandenburg (Isfb) und der Stiftung Bildung in einer Bremer Schule statt. Ca. 100 Personen von Fördervereinen aus Bremen und Niedersachsen haben an dieser Veranstaltung teilgenommen. Erste persönliche Kontakte zu Personen und Organisationen in Bremen und Niedersachsen wurden geknüpft.

Nordrhein-Westfalen (Landesverband gegründet 1991)

- Ein Preisträger des Förderpreises „Verein(t) für gute Schule 2014“ kommt aus NRW.

Rheinland-Pfalz (Landesverband noch nicht gegründet)

- Der Workshop gemeinsam mit dem Bundesverband der Schulfördervereine (BSFV) auf dem 9. Demokratietag in Mainz diente dem Netzwerken und der Gewinnung aktiver Menschen zur Gründung eines Landesverbands Rheinland-Pfalz.
- Ein Arbeitstreffen in Mainz mit folgenden Teilnehmenden hat stattgefunden:

1. Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen (für Kita zuständig),
2. Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (für Schule zuständig),
3. Staatskanzlei Rheinland-Pfalz,
4. Bundesverband der Schulfördervereine (BSFV) und
5. Stiftung Bildung.
  - Ergebnis: Geplant ist eine gemeinsame Veranstaltung im Mai/Juni 2015.
  - Ziel der Veranstaltung ist die Stärkung und Vernetzung von Kita- und Schulfördervereinen.

#### Saarland (Landesverband noch nicht gegründet)

- Ein Preisträger des Förderpreises „Verein(t) für gute Schule 2014“ kommt aus dem Saarland.
- Kontakte zu Engagierten, die Interesse bekundet haben, das Netzwerk der Kita- und Schulfördervereine in Saarland aufzubauen, sind geknüpft.

#### Sachsen (Landesverband gegründet 2009)

- Förderung durch die Stiftung Bildung durch Vermittlung von pro bono Agenturleistungen für den Verbandsauftritt. Die Umsetzung befindet sich in Arbeit.
- Stiftung Bildung versucht derzeit, aktive Ehrenamtliche in Sachsen zu eruieren, die die Verbandsarbeit mitgestalten und unterstützen könnten.

#### Sachsen-Anhalt (Landesverband noch nicht gegründet)

- Ein erstes Arbeitstreffen fand in Halle zur Idee eines Landesverbandes Sachsen-Anhalt oder eines Landesverbandes Mitteldeutschland mit der Freiwilligen Agentur Halle statt.
- Derzeitiges Ergebnis: Die Freiwilligen Agentur Halle wird Seminare zu den Themen, die für Kita- und Schulfördervereine interessant sind, anbieten.

- Am 25.04.2015 fand in Halle eine Engagementwerkstatt mit dem Titel „Engagement mit Wirkung-Fördervereine aktiv für Kita und Schule“ statt zur ersten Vernetzung vor Ort

Schleswig-Holstein (Landesverband noch nicht gegründet)

- Ein erstes Arbeitsgespräch hat mit der Landesvertretung Schleswig-Holstein beim Bund stattgefunden.

Thüringen (Landesverband gegründet 2008)

- Finanzielle Förderung in den Jahren 2012, 2013 und 2014 durch die Stiftung Bildung. Bezuschussung einer hauptamtlichen Mitarbeit in der Geschäftsstelle des Landesverbands.

Bundesweit fanden Kontakte und Arbeitstreffen mit folgenden wichtigen Institutionen statt:

- Kultusministerkonferenz (KMK),
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ),
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF),
- Deutscher Städte- und Gemeindebund,
- Arbeitskreis Neue Erziehung (ANE).

## FÖRDERPREIS „VEREIN(T) FÜR GUTE SCHULE 2015“

Die Stiftung Bildung schreibt den Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“ gemeinsam mit der Stiftung BuG auch 2015 wieder aus. Ziel des Preises ist es, erfolgreiche Projekte von Schulfördervereinen in Deutschland zu entdecken, zu fördern und bekannt zu machen. 2015 werden unter der Themenstellung "Kinder- und Jugendbeteiligung" herausragende Projekte von Schulfördervereinen gesucht, die an ihrer Schule grundlegende Veränderungen angestoßen haben. Die Nominierungen für den Förderpreis übernehmen erneut die Verbände der Schulfördervereine.

## ENTWICKLUNGSPOTENZIALE UND CHANCEN

Ein weiterer Ausbau der vorhandenen 2,2 hauptamtlichen Stellen sowie eine Entlastung des Ehrenamts sind erwünscht und ein erklärtes Ziel der Stiftung Bildung.

Bildung ist zurzeit ein sensibles Thema in der Gesellschaft, welches viel Aufmerksamkeit auf sich zieht. Ein großer Veränderungswille und starke Mitgestaltungsbewegungen entstehen aller Orts. Dieses bundesweite zivilgesellschaftliche Engagement birgt ein enormes Entwicklungspotenzial, um Bildung nachhaltig zu verändern und gemeinsam mitzugestalten.

Hier will die Stiftung Bildung interessierten Geld- und Zeitspender\*innen eine Plattform für ihr Engagement im Bildungsbereich sein und sich als Beratungs- und Spendenorganisation für Bildung, insbesondere für Kita- und Schulfördervereine, ausbauen.

## RISIKEN

Es gibt viel zu tun... Zu viel! Für die Stiftung Bildung ist von Anfang an die Menge an Aufgaben und Möglichkeiten eine Herausforderung, der mit Reduktion und Fokussierung begegnet werden muss. Die Umstrukturierung der Stiftung Bildung zu einer Organisation mit einer hybriden Struktur mit Ehren- und Hauptamtlichen ist begonnen; Hauptamtliche in einem ausreichenden Maße sind noch nicht erreicht. Die Größe und Diversität des Netzwerkes bedarf der Aufmerksamkeit und Kommunikation.

Die Stiftung Bildung hat einen langen Weg vor sich, auf dem sie die Balance zwischen Abstraktem und Konkretem, Verbänden und Stiftung, Haupt- und Ehrenamt, operativer und fördernder Wirksamkeit finden wird. Dabei ist ein achtsamer Umgang mit den (persönlichen) Ressourcen ebenso ratsam wie eine Entschleunigung des derzeitigen Arbeitstempos.

## ORGANISATIONSSTRUKTUR DER STIFTUNG BILDUNG

### GRÜNDUNG UND ANERKENNUNG

Am 24.09.2012 wurde die Stiftung Bildung errichtet. Sie wurde von engagierten Personen und den Verbänden der Kita- und Schulfördervereine mit dem Ziel errichtet, das zivilgesellschaftliche Engagement in der Bildung zu stärken, auszubauen und zu professionalisieren.

Durch Übergabe der Urkunde am 30.10.2012 wurde die Stiftung Bildung als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts anerkannt.

### STAND DER ORGANISATIONSENTWICKLUNG

#### BUSINESSPLAN – PROZESS

Die Vorstandsmitglieder der Stiftung Bildung erarbeiteten mit professioneller Begleitung das Strategiepapier Chancen 2020 – Zukunftsdossier. Dieses wurde auf der Kuratoriumssitzung am 10.12.2014 vom Kuratorium einstimmig verabschiedet und wird jetzt umgesetzt.

### PERSONAL: HAUPT- UND EHRENAMTLICHE

Mitarbeitende	2012	2013	2014
Feste hauptamtliche Mitarbeitende	/	3	3
davon Vollzeit	/	/	1
davon Teilzeit	/	3	2
Freie Mitarbeitende	/	4	2
Ehrenamtliche	40	43	43
Hauptamtlicher Vorstand in Teilzeit		3	2

Ehrenamtlicher Vorstand		6	5
Summe haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende (Köpfe)		40	46
Rechnerische Anzahl von Vollzeitstellen (Full Time Equivalents, FTE)		/	2,1

Unsere Ehrenamtlichen im Vorstand, Team, Kuratorium und Beirat engagieren sich mit sehr unterschiedlichen Zeitbudgets.

Vorstand: <http://www.stiftungbildung.com/index.php/wer/vorstand>

Team: <http://www.stiftungbildung.com/index.php/wer/team>

Kuratorium: <http://www.stiftungbildung.com/index.php/wer/unsere-kuratorium>

Beirat: <http://www.stiftungbildung.com/index.php/wer/beirat>

## ARBEIT DES VORSTANDES

Der haupt- und ehrenamtlich arbeitende Vorstand berät und beschließt die laufenden Geschäfte der Stiftung Bildung, den Haushaltsplan, die Vermögensverwaltung, die Belange zum Strukturaufbau der neuen Verbände und zur Förderung von herausragenden Projekten an Kitas und Schulen.

38

Der Vorstand hat im Berichtszeitraum 12 Vorstandssitzungen abgehalten, die ordnungsgemäß vorbereitet und protokolliert wurden.

## PARTNERSCHAFTEN, KOOPERATIONEN, NETZWERKE UND MITGLIEDSCHAFTEN

Deutschlandweit existieren bisher acht Verbände der Fördervereine von Kita und Schule, mit denen die Stiftung Bildung kooperiert.

Davon folgende sechs Landesverbände:

- Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V. (LSFV-BW),
- Landesverband Schulischer Fördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (lsfb),
- Landesverband der Schulfördervereine in Hessen e.V. (LSFV-HE),
- Landesverband schulischer Fördervereine NRW e.V. (LSF),
- Sächsischer Landesverband der Schulfördervereine e.V. (SLSFV),

- Thüringer Landesverband der Schulfördervereine e.V. (TLSFV) und zwei Bundesverbände:
- Bundesverband der Schulfördervereine e.V. (BSFV),
- Bundesverband der Fördervereine Deutschlands e.V. (BFD).

## NETZWERKE UND MITGLIEDSCHAFTEN

- Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)
- Bundesverband Deutscher Stiftungen (BVDS)
- Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Berlin

## PROFIL DER STIFTUNG BILDUNG

### ORGANISATIONSPROFIL

Name	Stiftung Bildung
Ort	Berlin
Rechtsform	Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts
Kontaktdaten	<p>Stiftung Bildung Palais am Festungsgraben Am Festungsgraben 1 10117 Berlin</p> <p>Tel.: +49 (0) 30 8096 2701 Fax.: +49 (0) 30 8096 2702 E-Mail: <a href="mailto:info@stiftungbildung.com">info@stiftungbildung.com</a> Internet: <a href="http://www.stiftungbildung.com">www.stiftungbildung.com</a></p>
Gründung/Errichtung	24.09.2012
Link zur Satzung (URL)	<a href="http://www.stiftungbildung.net/images/pdf/2StiftungBildungSatzung.pdf">http://www.stiftungbildung.net/images/pdf/2StiftungBildungSatzung.pdf</a>
Registereintrag/ Stiftungsaufsicht	Zuständige Stiftungsaufsicht für die Stiftung Bildung ist die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz des Landes

	Berlin. Die Stiftung Bildung wird dort unter der Nummer 3416/1005/2 geführt.
Gemeinnützigkeit	<p>Steuernummer 27/605/51263 beim Finanzamt Berlin</p> <p>Der Stiftung Bildung wird bescheinigt, dass sie eine Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse im Sinne (2) § 44a Abs. 4 EStG, (3) § 44a Abs.7 EStG ist. Die Körperschaft Stiftung Bildung dient nach der eingereichten Satzung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten, gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO und gehört zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigung und Vermögensmassen.</p> <p>Die Körperschaft fördert folgende gemeinnützige Zwecke:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in Verbindung mit (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr.(n) 25 AO),</li> <li>- Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. (n) 7 AO).</li> </ul>
Steuerbescheid	<p>Die Stiftung Bildung ist wegen Förderung der Bildung und Erziehung durch den Freistellungsbescheid des Finanzamtes für Körperschaften I, StNr. 1127/00605512634, vom 10.12.2014 für den letzten Veranlagungszeitraum als ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dienend anerkannt.</p> <p>Die Stiftung Bildung ist damit berechtigt, für Zustiftungen und Spenden Zuwendungsbestätigungen auszustellen.</p> <p>Finanzamt für Körperschaften I, Bredtschneiderstr.5, 14057 Berlin</p>
Stiftungsvorstand	<p>Natalja Bednar Dipl. Wirtsch.-Ing., stellv. Vorstand, Schatzmeisterin  Katja Hintze, M.A. phil., Vorstandsvorsitzende, geschäftsführend  Andreas Kessel, stellv. Vorstand  Julia Latscha, stellv. Vorstand, geschäftsführend  Daniela von Treuenfels, stellv. Vorstand, geschäftsführend</p>
Förderung Dritter in 2014	40.800,- Euro
Förderungsvolumen Dritter seit Errichtung der Stiftung Bildung am 24.09.2012	41.800,- Euro



## SOZIAL- UND UMWELTPROFIL

Die Stiftung Bildung bietet innovative, flexible und familienfreundliche (Work-Life-Balance) Arbeitsbedingungen und -methoden an. Homeoffice- und Büromöglichkeiten sind selbstverständlich und werden eigenverantwortlich genutzt. Die Stiftung Bildung lebt eine Lernkultur des lebenslangen Lernens. Fortbildungen und Tagungen werden für Haupt- und Ehrenamtliche angeboten und finanziert.

Die Struktur einer haupt- und ehrenamtlichen Arbeitskultur ermöglicht die enormen Arbeitsleistungen der Stiftung Bildung zu bewältigen. Diese tagtäglich gelebte Arbeitskultur der Stiftung Bildung gewährleistet die Berücksichtigung der Ehrenamtlichen im Bildungssystem; eine damit einhergehende Anerkennungskultur ist selbstverständlich.

Auszug aus dem Verhaltenskodex: Mitarbeitende der Stiftung Bildung reisen auf innerdeutschen Strecken soweit möglich mit der Bahn. Telefon- oder Videokonferenzen werden, soweit möglich und sinnvoll, als umweltschonende Alternativen zu Dienstreisen genutzt. Bei Reisen mit dem Flugzeug werden die anfallenden Klimagase des Fluges mit Atmosfair kompensiert. Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende der Stiftung Bildung gehen verantwortlich mit dem Stiftungseigentum um. Bei allen Anschaffungen wird ein nachhaltiges und umweltbewusstes Optimum angestrebt.

## GOVERNANCE UND UNTERZEICHNUNGEN

Das Kuratorium ist laut Satzung das zentrale Aufsichtsratsgremium der Stiftung Bildung. Es kann durch die Stiftungsversammlung mit 6-22 Personen besetzt werden. Im Berichtszeitraum war das Kuratorium mit 22 Personen besetzt. Dieses Gremium berät, unterstützt und begleitet den Vorstand bei seiner Tätigkeit, entscheidet in Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung und kontrolliert das satzungsgemäße Handeln des Vorstandes.

Der Beirat besteht zurzeit aus 11 Personen und dokumentiert öffentlich die Bedeutsamkeit der Stiftung Bildung. Dieser wird vom Vorstand benannt. Die Stiftung Bildung verbindet damit eine Ehrung der Personen. Der Beirat berät und begleitet den Vorstand und das Kuratorium.

Die Stiftung Bildung freut sich sehr und dankt für die Unterstützung der vielseitigen Personen des Teams, Kuratoriums, Beirats und des Vorstandes für das Engagement.

### UNTERZEICHNUNGEN

Die Stiftung Bildung ist Unterzeichnerin der folgenden Initiativen und hat die Selbstverpflichtungen dazu unterschrieben:

#### *Charta der Vielfalt*

Die Charta der Vielfalt ist eine Selbstverpflichtung von Unternehmen und Institutionen zu Vielfalt und Toleranz, Fairness und Wertschätzung von Menschen im Arbeitsleben. Die Stiftung Bildung verpflichtet sich, durch die Unterzeichnung ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen und Ausgrenzung ist. So soll eine offene Organisationskultur etabliert und gelebt werden, die auf Einbeziehung und gegenseitigem Respekt basiert, die unterschiedliche Talente in der Belegschaft und im Arbeitsfeld erkennt und nutzt.

Weitere Informationen unter: [www.charta-der-vielfalt.de](http://www.charta-der-vielfalt.de).

#### *Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ)*

Die Stiftung Bildung ist freiwilliges Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft, die von Transparency International Deutschland ins Leben gerufen wurde. Im Rahmen dieser Initiative veröffentlicht die Stiftung Bildung auf ihrer Homepage aktuelle Informationen über die eigene Tätigkeit, Strukturen und Finanzierung. Weitere Informationen befinden sich auf der Homepage unter: <http://www.stiftungbildung.com/index.php/was-tun-wir/transparenz>.

#### *Memorandum*

Die Stiftung Bildung hat das Memorandum über die Kooperationen von Stiftungen und Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bei der Förderung von bürgerschaftlichen Engagement in Deutschland unterschrieben. Weitere Informationen unter: [http://www.koerber-stiftung.de/fileadmin/user\\_upload/gesellschaft/forum\\_engagementfoerderung/pdf/2013/BvDS\\_Memorandum\\_VS3\\_20130718.pdf](http://www.koerber-stiftung.de/fileadmin/user_upload/gesellschaft/forum_engagementfoerderung/pdf/2013/BvDS_Memorandum_VS3_20130718.pdf)

## BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

### EIGENTUMSSTRUKTUR

Die Stiftung Bildung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts und hat keine Eigentumsstruktur.

### BETEILIGUNGEN

Das Stiftungskapital der Stiftung Bildung wurde zu Zweidritteln von Privatpersonen und zu einem Drittel von einer gemeinnützigen Firma und von den Verbänden der Kita- und Schulfördervereine aufgebracht.

Alle Stifter\*innen haben unabhängig von ihrer Zustiftungshöhe in das Stiftungskapital je eine Stimme in der Stiftungsversammlung. Die Informationen zu Dotationen und Stimmberechtigung werden auf der Internetseite in der aktuellen Fassung veröffentlicht: <http://www.stiftungbildung.com/index.php/was-tun-wir/info.html>

## FINANZEN

### VERMÖGENSÜBERSICHT DER STIFTUNG BILDUNG IM BERICHTSZEITRAUM

Stiftungskapital zum 31.12.2014	107.045,- Euro
Stiftungsvermögen gesamt zum 31.12.2014	132.443,- Euro
Die Aufwendungen im ideellen Bereich beliefen sich 2014 auf	190.314,- Euro
Davon belief sich die Förderung Dritter 2014 auf	40.800,- Euro

### VERMÖGENSRECHNUNG

<b>Aktiva (Vermögen, Mittelverwendung)</b>	
I. Finanzanlagen	105.005,- Euro
II. Liquide Mittel (Kasse, Bankguthaben)	22.230,- Euro
III. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.209,- Euro
Summe Vermögen	132.443,- Euro

### DARLEHEN

Die Stiftung Bildung hat im Jahr 2014 keine Darlehen aufgenommen.

## EINNAHMEN UND AUSGABEN

<b>Einnahmen</b>	
Zuwendungen	168.464,- Euro
Sonstige Einnahmen	3.030,- Euro
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>171.494,- Euro</b>
Stiftungskapital	107.045,- Euro
<b>Ausgaben</b>	
Personalkosten	119.077,- Euro
Davon für den Stiftungszweck: 95.262,- Euro	
Davon für Verwaltung: 23.815,- Euro	
Sachkosten (Betriebliche Aufwendungen und Fremdleistungen)	21.763,- Euro
Förderung Dritter	40.800,- Euro
Investitionen	8.674,- Euro
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>190.314,- Euro</b>
<b>Jahresergebnis (Einnahme abzgl. Ausgaben)</b>	<b>-18.820,- Euro</b>

## KONTAKT

Stiftung Bildung  
Palais am Festungsgraben  
Am Festungsgraben 1  
10117 Berlin

Verantwortlich für diesen Jahresbericht:  
Katja Hintze (Vorstandsvorsitzende) und  
Julia Latscha (Stellvertretende Vorsitzende)

Tel.: +49 (0) 30 8096 2701

Fax: +49 (0) 30 8096 2702

E-Mail: [info@stiftungbildung.com](mailto:info@stiftungbildung.com)

Internet: [www.stiftungbildung.com](http://www.stiftungbildung.com)



## KONTO FÜR SPENDEN, ZUSTIFTUNGEN UND GELDAUFLAGEN

Ansprechpersonen:

Katja Hintze (Vorstandsvorsitzende) und  
Christina Peters (Spendenservice)

Tel.: +49 (0) 30 8096 2701

Fax: +49 (0) 30 8096 2702

E-Mail: [spenden@stiftungbildung.com](mailto:spenden@stiftungbildung.com)

Internet: [www.stiftungbildung.com](http://www.stiftungbildung.com)

### SPENDENKONTO

GLS Bank

BIC: GENODEM1GLS

IBAN: DE43 43060967 1143928901



47

### ZUSTIFTUNGSKONTO

GLS Bank

BIC: GENODEM1GLS

IBAN: DE16 43060967 1143928902

### GELDAUFLAGENKONTO

GLS Bank

BIC: GENODEM1GLS

IBAN: DE86 43060967 1143928903



